



Postulat 415

Eingang Stadtkanzlei: 7. Mai 2020

Markt der Parteien als Teil jeden Wahlkampfes

Der öffentliche Raum, insbesondere die gut frequentierten Plätze, ist für bewilligungspflichtige Aktionen aller Art sehr beliebt. Vor Wahlen erhöht sich der Nutzungsdruck zusätzlich durch das Bedürfnis der Parteien nach Präsenz für ihre Wahlkämpfe. Andere Organisationen müssen in dieser Zeit hintenanstehen.

In Lausanne gibt es die Tradition, dass sich an den Samstagen vor Wahlen alle Parteien zu gemeinsamen Standaktionen einfinden, meist parallel zu einem Markt, wo die Bevölkerung bereits zugegen ist. So können sich Wählerinnen und Wähler nicht nur an einem Ort über sämtliche Parteiprogramme informieren, sondern diese auch gleich im persönlichen Austausch vergleichen.

Wir bitten den Stadtrat zu prüfen, ob künftig pro Wahlgang auf allen Staatsebenen ein bis zwei solcher Märkte der Parteien durchgeführt werden können, zum Beispiel einen pro Seeseite bei den Märkten an der Reuss und auf dem Helvetiaplatz. Die Organisation läge grundsätzlich bei den Parteien, einzig für Termine, Bewilligung und Bekanntmachung wäre eine Koordination der Stadt erwünscht. Diese Märkte verstehen sich dabei als zusätzliches Angebot für die Bevölkerung und nicht als Ersatz für sonstige Aktivitäten der Parteien im öffentlichen Raum.

Mario Stübi
namens der SP/JUSO-Fraktion

Sonja Döbeli Stirnemann
namens der FDP-Fraktion